

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 7-8: **Probleme des Übergangs : der Sekundarschulschock**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TAGUNGEN

Arbeitstagung «Deutschdidaktik IV»: «Lesekultur – auch in der Schule»

Brauchen wir eine Lesekultur? Haben wir eine Lesekultur? Ist unser Lesen in der Schule tatsächlich «Lesekultur»? Referate und Workshops zeigen Formen, Aspekte, Realitäten und Möglichkeiten.

Referate und Workshops mit:
Dr. Werner Wunderlich, HSG St. Gallen
Hans ten Doornkaat, Solothurn
Anna Katharina Ulrich, Basel
Hanna Johansen, Kilchberg
Dr. Günter Huchler, Hohenems A

Tagungsort: Kantonales Lehrerseminar Marienberg,
Rorschach

Datum: Mittwoch, 20. Nov. 1991, 09.00–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.– (inkl. gemeinsames Mittagessen,
Pausenkaffee, Apéro)

Der Betrag wird zu Beginn der Tagung eingezogen.

Anmeldungen bis Ende August an: Pädagogische
Arbeitsstelle, Arbeitstagung «Deutschdidaktik IV»,
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach.

«Reden über Aids» – das neue Magazin für Eltern ist da

«Reden, palavern, sprechen, schnattern, tratschen,
sich auslassen über Sexualität und über Aids... aber
wie?»

Themen wie Sexualität oder Aids sollten nicht mehr
unter den Tisch gewischt werden. Das neue Magazin
für Eltern, herausgegeben vom Bundesrat für Gesun-
heitswesen, soll Väter, Mütter und nahe Vertrauens-
personen von Kindern und Jugendlichen zum offenen
Gespräch ermutigen. Wenn Jugendliche bei Lebens-
problemen Rat brauchen, so gehören ihre Eltern mit
zu den wichtigsten Ansprechpersonen. Dies hat eine
Untersuchung in den Mittelschulen verschiedener
Kantone gezeigt.

Patentrezepte und Lösungsvorschläge aber kann auch
unser Heft keine anbieten. Es kommen darin verschie-
denste Menschen zu Wort, die ihre unterschiedliche
Betroffenheit im Umgang mit der eigenen und der
erwachenden Sexualität ihrer Kinder artikulieren und
die Leserschaft emotional damit konfrontieren. Das
Elternmagazin will unter anderem dazu anregen,
Unsicherheiten im Gespräch zu benennen und Eltern
und Jugendliche zum Reden zu ermutigen. Buchbe-
sprechungen und ein Verzeichnis von Beratungsstel-
len und Informationsmaterialien können nützliche
Hinweise auf konkrete Hilfsangebote geben.

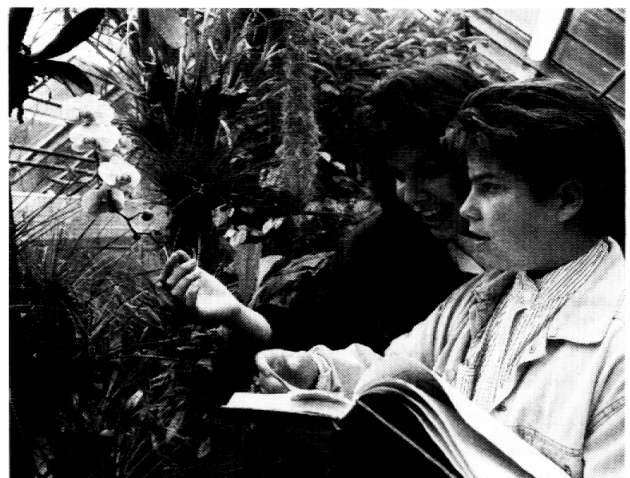
2,1 Millionen Exemplare «Reden über Aids» werden
im Laufe der nächsten Wochen verschiedenen
Schweizer Zeitschriften und Zeitungen beigelegt sein.
Das Magazin ist in deutscher, französischer und ita-
lienischer Sprache erschienen. Den Vertrieb besorgt
die Aids Info Docu Schweiz, das Dokumentations-
zentrum für Aids-Informationen und Illustrationsma-
terial, an der Schauplatzgasse 26 in 3001 Bern.

DIVERSES

Lebendige Naturerfahrung statt graue Theorie

Moderner Unterrichtsraum für Schulklassen im Bota-
nischen Garten Grüningen eröffnet

Können Sie eine Fichte problemlos von einer Weiss-
tanne unterscheiden? Wie viele Heilkräuter erkennen
Sie auf einem Waldspaziergang? Kein Wunder, wenn
Sie diese Fragen in Verlegenheit bringen. – Immer sel-
tener hat der moderne Stadtmensch Gelegenheit,
unsere Natur hautnah zu erleben. Gerade der Jugend
geht aber durch den fehlenden Kontakt zu unserer
Tier- und Pflanzenwelt Entscheidendes verloren. Um
Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu bieten, im
Rahmen eigener kleiner Forschungen anschauliches
Wissen über einheimische und fremde Flora und
Fauna zu erarbeiten, hat die Zürcher Kantonalbank
im Botanischen Garten Grüningen einen 24plätzigen
Arbeitsraum für Schulklassen eingerichtet: mit moder-
nen technischen Hilfsmitteln, mit Mikroskop und
Hellraumprojektor und mit speziell auf die Arbeit im
Botanischen Garten zugeschnittenen Arbeitsunterla-
gen für Klassen verschiedener Stufen. Ein im Bauka-
stensystem abstuftbarer, auf Gruppenarbeit zuge-
schnittener Lehrparcours von 22 Posten vermittelt
den Schülerinnen und Schülern auf anschauliche
Weise Einblick in die Zusammenhänge der Natur.



Der Botanische Garten Grüningen wurde 1961
gegründet; seit 1977 wird er im Rahmen einer Stif-
tung von der Zürcher Kantonalbank geführt. Er liegt
etwas ausserhalb der Ortschaft Grüningen auf einem

kleinen Endmoränenhügel. Auf verhältnismässig kleiner Fläche sind Pflanzen aus aller Welt zu sehen: vom Trompetenbaum aus Amerika über die Alpenpflanzen aus der Schweiz bis hin zur Sichelanne aus Japan. Der Garten ist in 16 Sektoren unterteilt, die jeweils verschiedenen Pflanzenarten gewidmet sind: natürlicher Mischwald, Eichenhain, Steingarten, Irisgarten, Rosengarten usw. Der Botanische Garten dient ausserdem auch Forschungszwecken: Das Institut für Wald- und Holzforschung der ETH Zürich nutzt Teile des Gartens für seine Versuche.

Der Botanische Garten Grüningen ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen/Anmeldungen: Botanischer Garten Grüningen, Im Eichenholz, 8627 Grüningen, Telefon 01 - 935 19 22.

RADIO

Familienrat

DRS 2 jeweils Samstag, 09.10. Programme Juli bis September 1991 (Änderungen vorbehalten)
6. Juli Familienrat-Forum: Luft-Kampf. Eltern kämpfen für die Luft ihrer Kinder (Margrit Keller)

Unsere Sommer-Reprisen bis 31.8.1991:

- 13. Juli In der Fremde Wurzeln schlagen Partnerschaft mit AusländerInnen (Geri Dillier)
- 20. Juli Das Mädchen mit der Bohrmaschine, der Vater mit dem Fingerhut (Daniel Glass)
Weibliche und männliche Rollen in der Familie.
- 27. Juli «Sie rechnet wie ein zweiter Einstein»
Die versteckte Diskriminierung der Mädchen in der Schule (Eva Wyss)
- 3. August Welche Blume und Paradiesvogel? Mütter im Klimakterium und ihre Töchter (Cornelia Kazis)
- 10. August Die Familie – Stiefkind der Nation? Familienideologie und Familienwirklichkeit (Ruedi Welten)
- 17. August Um die Kindheit betrogen
Das Schicksal von Kindern suchtkranker Eltern (Cornelia Kazis)
- 24. August Paradies – aber subito! (1)
Was macht Kinder süchtig? (Margrit Keller)
- 31. August Paradies – aber subito! (2)
«... und nimm uns heute unsere tägliche Sucht» (Ruedi Welten)
- 7. September Familienrat-Forum
Ab ins Altersheim – nie!?! (Daniel Glass)
- 14. September Rabenmütter
Die harte Realität der Mutterliebe (Cornelia Kazis)
- 21. September Ganz und gar ausgeschlossen?
Aids und unsere Kinder (Margrit Keller)
- 28. September Reprise: Kann man Lernen lernen? (Ruedi Helfer)

Offene Stellen

Bezirk Schwyz

Auf den 19. August 1991 dringend gesucht:

Reallehrer/in

für Schulort **Unteriberg** (am Fusse des schönen Ski- und Wandergebietes Hoch-Ybrig)
für Schulort **Oberarth** (Nähe Bahnknotenpunkt Goldau und Arth am See)

Auch längerfristige Aushilfen sind willkommen.

Auf Ihre Bewerbung (mit den üblichen Unterlagen) freut sich:

Bezirksschulverwaltung Schwyz, Brüöl 2, Postfach 60, 6430 Schwyz, Tel. 043-21 30 81

Schlägt Dein Herz für Kinder und das Radio?

Gehst Du mit offenen Augen und Ohren durchs Leben? Bist Du ein kreativer Christ mit Tiefgang und weitem Herzen? Reizt Dich die Herausforderung, Hörspiele und andere Kindersendungen für Lokalradios selbst zu produzieren - und dabei Kinder unaufdringlich mit dem Evangelium vertraut zu machen?

Dann könntest Du am 1.8.1991 oder nach Vereinbarung unser(e) neue(r) voll- oder teilzeitliche(r)

Redaktor(in) / Moderator(in)

für unsere Sendung "s'Chinderschiff" werden - ein flexibler Job mit viel Platz für Deine Ideen. In Au am Zürichsee würden Dich, nach einer Einführungszeit, nebst einer gut ausgebauten Infrastruktur besonders folgende Aufgaben erwarten:

Du produzierst attraktive, aussagekräftige Kinderhörspiele oder redigierst welche von freien Mitarbeiter(innen). Einige davon verarbeitest Du weiter zu Hörspielkassetten.

Daneben könntest Du Interview-, Musik- und/oder Quizsendungen gestalten und moderieren.

Du koordinierst das Monatsprogramm und den Einsatz der Laienhörspieler.

Wenn Du eine Ausbildung für den Umgang mit Kindern hinter Dir und sogar erste Erfahrungen mit der Medienarbeit gemacht hast, freut sich ein kleines, initiatives Team besonders auf Dich.



ACR, Arbeitsgemeinschaft für ein christl. Radio
Postfach 217, 8804 Au-Wädenswil.
Tel. 01/781 30 41
(A. Phildius oder H. Bachmann verlangen)